



Musikschule Coesfeld
Der Verbandsvorsteher

Öffentliche Beschlussvorlage 180/2010

Verbandsvorsteher
gez. Westermann

Federführung:

43 - Kultur und Weiterbildung

Produkt:

Datum:

19.08.2010

Beratungsfolge:

Sitzungsdatum:

Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Musikschule der Gemeinden Billerbeck, Coesfeld und Rosendahl"	30.08.2010	Entscheidung
---	------------	--------------

Schrittweise Halbierung des Umlageanteils der Gemeinde Rosendahl

Beschlussvorschlag:

Der Vorstand wird beauftragt, durch weitere Einsparungen bei den Personalkosten bis Mitte 2015 dem Antrag der Gemeinde Rosendahl zu entsprechen.

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 29.06.2010 beantragt die Gemeinde Rosendahl, den Umlageanteil schrittweise bis zum Jahr 2013 zu halbieren. Begründet wird der Antrag mit der finanzwirtschaftlichen Situation der Gemeinde und mit der sich daraus ergebenden Verpflichtung zur Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes (HSK). Das HSK dient dem Ziel, innerhalb des Konsolidierungszeitraumes 2010 bis 2014 eine geordnete Haushaltswirtschaft wieder herzustellen. Das HSK wurde bereits dem Kreis Coesfeld als Aufsichtsbehörde zur Genehmigung vorgelegt. Diese wurde mit Verfügungen vom 21.04.2010 und 07.05.2010 erteilt.

Die Höhe der Verbandsumlage für die drei Mitgliedsgemeinden lässt sich wie folgt darstellen:

	Rosendahl	Billerbeck	Coesfeld
2010	39.997,06 €	39.908,16 €	270.000,28 €
2009	39.692,59 €	40.011,54 €	270.248,87 €
2008	39.333,75 €	39.704,93 €	270.795,42 €
2007	39.562,85 €	44.408,33 €	306.431,92 €

Die Gemeinde Rosendahl ist sich der Tragweite ihres Antrages sehr wohl bewusst und schlägt deshalb vor, die Umlageanteile für die künftigen Jahre wie folgt zu verteilen:

- für das Jahr 2011 soll eine Reduzierung auf 33.000 € erfolgen,
- für das Jahr 2012 auf 26.000 €,
- für das Jahr 2013 auf 20.000 €

Erreicht werden soll dies durch eine schrittweise Reduzierung des verfügbaren Stundenpotentials für Rosendahler Schüler ab dem Jahr 2011.

In einem Gespräch zwischen Vertretern der Musikschule und der Gemeinde Rosendahl wurden durch die Gemeinde Rosendahl folgende Ziele formuliert:

1. Es werden nach den Sommerferien keine neuen Rosendahler Schülerinnen und Schüler angenommen, ausgenommen davon ist die Musikalische Früherziehung sowie die Musikalische Grundausbildung (MFE und MGA).
2. Schülerinnen und Schüler, die die Musikalische Grundausbildung beendet haben, und an Instrumentalunterricht interessiert sind, sollen an Rosendahler Musikkapellen bzw. an die Musikwerkstatt Westmünsterland verwiesen werden.
3. Trotz der Stundenreduzierung muss auch ab 2013 ein angemessener Unterrichtsumfang für Rosendahler Schülerinnen und Schüler gewährleistet sein.

Der Vorstandsvorstand hat an dieser Stelle deutlich gemacht, dass diese Ziele ab 2011 nicht umzusetzen sind, da der Zweckverband an die mit den Musiklehrern abgeschlossenen Arbeitsverträge gebunden ist.

In seiner Sitzung am 22.12.2008 hat die Verbandsversammlung dem Vorstandsvorsteher entsprechende finanzielle Rahmenbedingungen vorgegeben. In dem dort beschlossenen Konzept Musikschule 2009 – 2012 (Vorlage 337/2008) ist der Finanzrahmen festgelegt worden. Ebenfalls wurden in dieser Vorlage die bisher schon durchgeführten Strukturmaßnahmen mit den entsprechenden Einspareffekten durch den Vorstandsvorstand dargestellt und alle noch verbleibenden Handlungsmöglichkeiten zur Reduzierung der Umlage unter Beibehaltung der bisherigen Aufgabenstellung und Struktur aufgezeigt.

Der Gemeinde Rosendahl kann nach heutigem Stand eine weitere Verringerung der Verbandsumlage erst für das Jahr 2012 in Aussicht gestellt werden. Diese Verringerung ist verbunden mit dem Ausscheiden des jetzigen Schulleiters. Die damit verbundenen möglichen Einsparungen betragen für die Gemeinde Rosendahl ab 2012 etwa 4.000 € und ab 2013 etwa 10.000 €, bezogen auf die Umlage 2010.

Bis Mitte 2015 werden drei weitere Musiklehrer altersbedingt ausscheiden. Hierdurch werden Personalkosten in Höhe von etwa 60.000 € eingespart.

Der Antrag der Gemeinde Rosendahl ist beigefügt.